



Frontier[®] X2

Herbizid

Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern, Hirsen und Gräsern in Soja, Sonnenblumen, Ackerbohnen, Buschbohnen, Mais, Zucker- und Futterrüben. Breites Wirkungsspektrum bei tiefer Dosierung.

Produkt	Frontier X2 ist ein Emulsionskonzentrat und enthält als Wirkstoff 65% Dimethenamid-P (720 g/l).
Anwendungsbereich	Frontier X2 kann in Körnermais, Silomais, Soja, Sonnenblumen, Ackerbohnen, Buschbohnen, Futterrüben und Zuckerrüben eingesetzt werden.
Wirkungsspektrum	Frontier X2 wirkt sehr gut gegen Borstenhirsen, Fingerhirsen, Hühnerhirse, Einjähriges Rispengras, Panicum-Hirsen, Amarant, Franzosenkraut, Gänsefuß-Arten, Hirtentäschel, Kamille, Mohn, Schwarzer Nachtschatten, Taubnessel, Vogelmiere. Nicht erfasst werden mehrjährige Unkräuter.
Anwendung Gemüsebau	Bohnen mit Hülsen: 1 lt/ha, gegen <i>einjährige Unkräuter</i> und <i>einjährige Ungräser</i> . Anwendung: Vorauflauf.
Feldbau	Ackerbohne: 1-1.4 lt/ha, gegen <i>einjährige Unkräuter</i> und <i>einjährige Ungräser</i> . Anwendung: Vorauflauf. Futter und Zuckerrüben: 1-1.4 lt/ha, gegen <i>einjährige Unkräuter</i> und <i>einjährige Ungräser</i> . Splitbehandlung (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge pro Parzelle und Jahr): Keimblatt bis 2-Blattstadium: 0.2-0.3 l/ha; 4- bis 6-Blattstadium: 0.5-0.9 l/ha. Mais: 1-1.4 lt/ha, gegen <i>einjährige Unkräuter</i> und <i>einjährige Ungräser</i> . Anwendung: Frühjahr; Vorauflauf und früher Nachauflauf, bis 3-Blatt-Stadium (BBCH 00-13). Sojabohne, Sonnenblume: 1-1.4 lt/ha, gegen <i>einjährige Unkräuter</i> und <i>einjährige Ungräser</i> . Anwendung: Vorauflauf.
Wirkungsweise	Der Wirkstoff Dimethenamid-P wird vorwiegend über den Spross der keimenden Unkräuter aufgenommen. Dimethenamid-P wirkt nur auf keimende Unkräuter, bereits aufgelaufene Pflanzen im fortgeschrittenen Stadium werden nicht oder nur ungenügend erfasst.

Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. Mischbarkeit: Nicht mit Herbizidöl oder Blattdüngern mischen.
Nachbau	Nach einer normalen Kulturdauer können alle Kulturen nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch ist ein Nachbau von Mais oder Soja möglich.
Einstufung	<div style="display: flex; align-items: center;">   </div> <p>R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R 36/38 Reizt die Augen und die Haut. R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. S 02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. S 24 Berührung mit der Haut vermeiden. S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. S 60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.</p>
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. Produkt ist kein Bienengift.
Verpackung	1 lt.
®	reg. Warenzeichen der BASF AG Ludwigshafen Deutschland
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 12.12.16/RH